



## Deutsche Meisterschaften LONG RANGE 2024

### Ausschreibung und Matchinformationen

**Datum:** 11.-13. Oktober 2023

**Ort:** Airbase Shooting Range Wiechlice, 67-300 Polen  
Zufahrt zum STAND: 51.559454, 15.568296“  
GPS vom Stand: 51.560503, 15.593642

**Achtung:** Für die Einreise mit Waffen nach Polen ist folgendes notwendig:  
-ein Europäischer Feuerwaffenpass  
-eine schriftliche Einladung zum Wettbewerb

#### **Meisterschaftsorganisation:**

Bund Deutscher Sportschützen 1975 e. V.

Match Direktor: Michael Reiter, Range Master: Oliver Seliger

#### **Teilnahmevoraussetzung:**

Startberechtigt sind Mitglieder/innen des BDS mit gültiger Jahresmarke. Mit der Anmeldung akzeptiert der Teilnehmer/in die Ausschreibung, die Teilnahmebedingungen und die Datenschutzhinweise des BDS. Die Teilnahme ist erst nach fristgerechter Überweisung der Startgebühr möglich. Die Vergabe der verfügbaren Startplätze erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.

#### **Anmeldung:**

Die Anmeldung öffnet am 01. Juni 2024 um 20.00 Uhr und schließt am 30. September 2024 um 20.00 Uhr unter:

<https://www.longrange-centerfire.club/10-13-oktober-2024-deutsche-meisterschaften-longrange.html>

#### **Startgebühr:**

Die Anzahl der Startplätze ist begrenzt. Da das Kontaktformular keinen Zähler hat, warten Sie bitte die schriftliche Bestätigung ihrer verbindlichen Anmeldung ab. Mit der Bestätigung erfolgt auch eine Bekanntgabe der Bankverbindung, verbunden mit der Bitte den Betrag in Höhe von EUR 85.- pro Start innerhalb von 14 Tagen zu überweisen. Startgeld ist „Reuegeld“ und wird nicht erstattet.  
*Verwendungszweck: Name, Vorname + DM LR 2024*

Sollte kein Geldeingang stattfinden, wird der Teilnehmer/in von der Liste gestrichen. Hierrüber werden Sie informiert. Ebenfalls erhält jeder Teilnehmer/in eine Mitteilung über den bezahlten Startplatz und auch eine ordentliche Einladung, die für den Grenzübertritt benötigt wird.

### **Zeitplan:**

Das freie Training findet am 11. Oktober 2024 von 08.00 bis 18.00 Uhr statt. Bitte beachten, dass die Klassen **F/TR, Open, Magnum** keine Probeserie im Training haben.

Wettkampftage sind der 12. und 13. Oktober von 09.00 bis 17.00 Uhr.

Die Startzeiten für Training und Wettkampf werden ausgelost und gesondert mitgeteilt.

### **Ablauf & Entfernung :**

Für die Klassen **F/TR** und **Open** gibt es eine Probeserie. Die Wertung wird in 10 Schuss pro Entfernung in 30 Minuten geschossen.

Entfernungen sind 300-600-800m. Erforderliche Patronen 30 Stück.

Zusätzlicher Wettbewerb 1000m mit 10 Schuss in 10 Minuten – ohne Probe.

Für die Kennziffer **Magnum** gibt es eine Probeserie. Die Wertung wird in 10 Schuss pro Entfernung in 30 Minuten geschossen.

Entfernungen sind 600-800-1000m. Erforderliche Patronen 30 Stück.

Zusätzlicher Wettbewerb 1240m mit 10 Schuss in 10 Minuten – ohne Probe.

Für die Kennziffer **Semi Auto, Standard, Semi Auto Open, Standard Open** gibt es keine Probeserie.

Die Wertung wird in 10 Schuss pro Entfernung in 30 Minuten geschossen.

Entfernungen sind 300-600-800m. Erforderliche Patronen 30 Stück.

Zusätzlicher Wettbewerb 1000m mit 10 Schuss in 10 Minuten – ohne Probe.

Ziel: Papierscheibe (wird noch bekannt gegeben).

Eine Gesamtwertung erfolgt über die Summe der erreichten Ringzahlen aller Entfernungen.

### **Klassifizierungen:**

#### F/TR:

Zugelassen sind Einzellader und Repetierbüchsen (ein Magazin kann angebracht werden, aber die Langwaffe muss einzeln geladen werden). Die Langwaffe darf NICHT mit einer Mündungsbremse (Rückstoßkompensator), Mündungsfeuerdämpfer oder einem Schalldämpfer ausgestattet sein.

Kaliber: .223Rem oder .308Win

Waffengewicht: höchstens 8250 Gramm, einschließlich aller Anbauten

#### Open :

Zugelassen sind Einzellader und Repetierbüchsen. Die Langwaffe darf NICHT mit einer Mündungsbremse (Rückstoßkompensator), Mündungsfeuerdämpfer oder einem Schalldämpfer ausgestattet sein.

Kaliber: bis Kaliber 8,6mm

Waffengewicht: höchstens 10.000 Gramm, einschließlich aller Anbauten

#### Magnum :

Zugelassen sind Einzellader und Repetierbüchsen. Die Langwaffe darf mit einer Mündungsbremse (Rückstoßkompensator) ausgestattet sein, jedoch nicht mit einem Schalldämpfer.

Kaliber: Magnum Kaliber bis .338 Lapua Magnum

Waffengewicht: höchstens 15.000 Gramm, einschließlich aller Anbauten

#### Semi Auto :

Zugelassen sind halbautomatische Langwaffen. Die Langwaffe darf mit einer Mündungsbremse (Rückstoßkompensator) ausgestattet sein, jedoch nicht mit einem Schalldämpfer.

Kaliber: .223Rem oder .308Win

Waffengewicht: höchstens 8.500 Gramm, einschließlich aller Anbauten

#### Semi Auto Open :

Zugelassen sind halbautomatische Langwaffen. Die Langwaffe darf mit einer Mündungsbremse (Rückstoßkompensator) ausgestattet sein, jedoch nicht mit einem Schalldämpfer.

Kaliber: bis max. 8,6mm

Waffengewicht: höchstens 10.000 Gramm, einschließlich aller Anbauten

#### Standard :

Zugelassen sind Einzellader und Repetierbüchsen. Die Langwaffe darf mit einer Mündungsbremse (Rückstoßkompensator) ausgestattet sein, jedoch nicht mit einem Schalldämpfer.

Kaliber: .223Rem oder .308Win

Waffengewicht: höchstens 8.250 Gramm, einschließlich aller Anbauten

#### Standard Open :

Zugelassen sind Einzellader und Repetierbüchsen. Die Langwaffe darf mit einer Mündungsbremse (Rückstoßkompensator) ausgestattet sein, jedoch nicht mit einem Schalldämpfer.

Kaliber: bis max. 8,6mm

Waffengewicht: höchstens 12.000 Gramm, einschließlich aller Anbauten

#### **Ablaufbeschreibung, Sicherheitsbestimmungen und allgemeine Hinweise:**

Abzugswiderstand ist beliebig

Visierung: beliebig; insbesondere auch Zielfernrohre mit beliebiger Vergrößerung, Lichtstärke und beliebigem Absehen. Es sind keine elektronischen Entfernungsmesser oder Ballistikrechner im Zielfernrohr erlaubt.

Anschlagsart für alle Klassen, außer OPEN: Liegend mit der Möglichkeit, zwei unverbundene Auflagen zu verwenden: vorne in Form eines BDS konformen Zweibeins und hinten in Form eines Sandsacks. Kein Teil der Langwaffe darf den Boden berühren, mit Ausnahme eines Einbeinstativs, das am Schaft als hintere Stütze angebracht ist (anstelle eines Sandsacks). Die Langwaffe muss während des Schießens geschultert werden. Das Schießen mit freiem Rückstoß ist nicht erlaubt.

Anschlagsart nur Klasse OPEN: Die Verwendung von herkömmlichen Benchrest-Auflagen an Vorder- und Hinterschaft ist erlaubt. Die Auflagen dürfen nicht miteinander verbunden oder am Untergrund befestigt sein. Unter dem Vorderschaft darf die Langwaffe vor dem Abzugsbügel auf einer Länge von nicht mehr als 150 mm unterstützt werden. Die Langwaffe muss sich frei nach oben aus den Auflagen entnehmen lassen. Zwei- oder Mehrbeine sowie Sandsäcke sind erlaubt. Ein Schaftsporn (Monopod) am Hinterschaft ist nicht in Verbindung mit einer Hinterschaftauflage erlaubt.

Spotter sind nur im Training erlaubt - nicht im Wettkampf. Teilnehmer/innen dürfen ihr eigenes Spektiv am Stand verwenden, es muss bei Verwendung körperlicher Kontakt zur Waffe gehalten werden. Nichtbefolgung hat die Disqualifizierung zur Folge.

Die Waffe ist in einem geeigneten Transportbehältnis an den Startplatz zu bringen! Das Einlegen einer Sicherheitsfahne in das Patronenlager ist verpflichtend!

- Nach Aufforderung besetzen die Wettkampfteilnehmer/innen die Stände.
- Vorbereitung und Laden der Magazine
- Auf das Kommando "Laden" – Wird die Sicherheitsfahne entfernt, die Waffen werden fertig geladen
- Nach dem Befehl "START" – Durchführung des Schießens
- Nach dem Befehl "STOP - Entladen" – Waffen werden entladen und die Sicherheit kontrolliert (Sicherheitsfahne)
- Jeder Schuss vor dem Befehl "START" und nach dem Befehl "STOP" führt zur Disqualifizierung

Der Wettkampfteilnehmer/in darf nur die für das jeweilige Schießen erforderliche Anzahl der Munition bereithalten. Das Mitführen von weiterer Munition führt zur Disqualifikation. Waffen- und Munitionsstörungen gehen ausnahmslos zu Lasten des Schützen, auch beim Bruch von Waffenteilen. Das Nachholen der durch eine Störung nicht abgegebenen Schüsse ist nicht erlaubt. Das Verlassen des Startplatzes ist nur nach ihrer Entladung der Waffe, Herstellen der Sicherheit (Sicherheitsfahne), der Prüfung durch den Schiedsrichter und dem Wegpacken der Waffe erlaubt. Nichtbefolgung hat die Disqualifizierung zur Folge. Auf dem Schießgelände darf die Waffe nur in einem geeigneten Behältnis (Waffenkoffer o.ä.) transportiert werden. Waffenhandling darf nur in der Sicherheitszone (SAFETY AREA) durchgeführt werden. In der Sicherheitszone ist alle Art von Munition verboten (scharfe Munition, Übungsmunition, Attrappen). Nichtbefolgung hat die Disqualifizierung zur Folge.

Bei allen Fragen zur Organisation und Auswertung trifft die endgültige Entscheidung der Hauptschiedsrichter.

Änderungsvorbehalt:

Der Veranstalter behält sich Änderungen auf Grund von ihm nicht zu verantwortenden Ereignissen vor.